

Aus den Erfahrungen

der Bruderparteien

macht die gesellschaftliche Entwicklung eine ständige Vervollkommnung der kollektiv-

Der Parteitag — Wortführer

Wortführer des kollektiven Willens der Partei oder ihrer einzelnen Glieder sind ihre obersten Organe — die Parteiversammlungen, Parteikonferenzen und Parteitage, ebenso die auf ihnen gewählten Büros und Komitees, die dazu berufen sind, die gesamte laufende Arbeit in ihrer Parteiorganisation zu leiten.

Das oberste kollektive Leitungsorgan der KPdSU und Wortführer der öffentlichen Meinung aller Parteimitglieder ist der Parteitag. W. I. Lenin maß den Parteitagen, ihrer regelmäßigen Einberufung, den Methoden ihrer Vorbereitung und Durchführung außerordentlich große Bedeutung bei. Er wies darauf hin, daß man zum Parteitag „mit durchdachten, in gemeinsamer Arbeit, durch gemeinsame Anstrengungen aller Parteimitglieder gründlich erprobten praktischen Erfahrungen im wirtschaftlichen Aufbau“⁶⁾ erscheinen sollte.

Allein der Parteitag hat das Recht, das Programm und das Statut der Partei zu bestätigen, die Linie der Partei zu Fragen der Innen- und Außenpolitik festzulegen, das Zentralkomitee und die Zentrale Revisionskommission zu bilden.

Ein wichtiger Meilenstein in der Geschichte der Partei und der Geschichte unseres Landes war der XXIII. Parteitag der KPdSU. In Ausführung der Beschlüsse des Parteitages setzt die Partei Maßnahmen zur Verbesserung der Lei-

tiven Leitung, das Ersetzen und Erneuern der einen Formen und Methoden kollektiver Arbeit durch andere notwendig. Unerschütterlich jedoch bleiben das Prinzip der Kollektivität und seine Grundlage, der demokratische Zentralismus.

der Meinung der Genossen

tungsmethoden in der Volkswirtschaft, für einen neuen Aufschwung der Wissenschaft und Kultur im Lande durch. Die kollektive Arbeit der Partei wird auch auf den Parteitagen der Kommunistischen Parteien der Unionsrepubliken, auf Parteikonferenzen in den Gebieten, Regionen, Rayons und Stadtbezirken[^] ständig überprüft.

In der Zeit zwischen den Parteitagen wird die ganze Tätigkeit der Partei und der örtlichen Parteiorgane vom Zentralkomitee der KPdSU geleitet. Die Beschlüsse des Zentralkomitees sind für alle Parteiorganisationen, für alle Genossen bindend.

Wissenschaftlichkeit und Sachlichkeit

Im Arbeitsstil der Parteiorganisationen und ihrer leitenden Organe setzen sich immer stärker wissenschaftliches Vorgehen und Sachlichkeit durch. Dazu dienen perspektivische Planung der Parteiarbeit, eingehende komplexe soziologische Forschungen, die Schaffung nebenberuflicher Kommissionen zu verschiedenen Fragen der Parteiarbeit und viele andere Formen zur Einbeziehung der Parteimitglieder in die Tätigkeit des Parteikomitees.

Während die Partei Fragen des Wirtschaftsaufbaus, des Kampfes um die Erfüllung des Fünfjahresplanes und der konsequenten Durchsetzung der neuen Prinzipien der Planung und ökonomischen Stimulierung der Produktion in den

Regelmäßige und systematische Arbeit der Plenen der Parteikomitees ist eine unerläßliche Bedingung der Kollektivität.

Dadurch, daß dem Zentralkomitee der KPdSU und den ZK der Kommunistischen Parteien der Unionsrepubliken das Recht eingeräumt wird, zwischen den Parteitag-Parteikonferenzen einzuberufen, um äußerst wichtige politische Probleme beim Aufbau des Kommunismus zu lösen, wird das System der Parteiführung noch flexibler und wirksamer.

Der Einbeziehung der Masse der Parteimitglieder in die Verwirklichung der Politik der Partei, in die sachliche Erörterung vordringlicher Probleme sowie die Festigung der Verbindungen zwischen den leitenden Organen und den Genossen dienen die Versammlungen des Parteiaktivs in den Parteiorganisationen der Unionsrepubliken, der Rayons, der Städte, Bezirke, Gebiete und Regionen.

Mittelpunkt ihrer Arbeit stellt, weist sie aber gleichzeitig darauf hin, daß es nicht zulässig ist, die Funktionen der Staats- und der Wirtschaftsorgane zu ersetzen. Die Parteikomitees haben nach den ihnen eigenen Methoden der organisatorischen und der Erziehungsarbeit vorzugehen. Sie müssen stets politische Leitungsorgane bilden.

Das ZK der KPdSU hat in den letzten Jahren eine Reihe von Beschlüssen gefaßt, die die Rechte der örtlichen Parteiorgane bei der Lösung vieler organisatorischer Fragen, einschließlich der Fragen der Mitgliedschaft in der Partei, der Struktur der Parteiorganisation, des Einsatzes und der Ausbildung der Kader erweitern.